

Freisgauer Nachrichten

Auflage 6220 Exemplare.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: durch die Post frei im Preis 12.00 per Vierteljahr, durch die Kurierpost frei im Preis 16.00 pro Monat.

Er erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Wochen-Beilagen: Kaiserlicher Landmanns-Beilage, Freisgauer Sonntagblatt.

Emmendingen, Donnerstag 21. September 1905

39. Jahrgang

Tageskalender.
20. Sept. (ab. und fah. Mattäus, Ev.).
1888. Eröffnung der ersten Eisenbahn in Preußen (von Berlin nach Potsdam).

Fürst Nikolaus von Nassau.
Bring Nikolaus von Nassau, Stiefsohn des Großherzogs von Luxemburg und Bruder der Königin von Schweden, ist gestorben. Im Alter von 12 1/2 Jahren trat er als Unterleutnant in das hessisch-nassauische Kavallerieregiment ein, rückte 1849 zum Oberleutnant auf und trat 1850 in das XVIII. hessische Jägerbataillon ein, aus dem er 1854 als Hauptmann in die Dienste seines Heimatlandes zurückkehrte. 1864 zum Obersten befördert, wurde er nach der Einverleibung Nassaus im März 1867 als



Generalmajor in die preussische Heere angestellt. Den Krieg von 1870/71 machte der Prinz bei dem Generalkommando des Gardekorps mit und erwarb sich das Eiserne Kreuz II. Klasse im Tage der goldenen Hochzeit Kaiser Wilhelms I., am 11. Juni 1879, erhielt Prinz Nikolaus den Charakter als Generalleutnant, und unter der Regierung des kaiserlichen Generals der Infanterie. Er war am 20. September 1892 in Berlin als Sohn des Herzogs Wilhelm von Nassau und dessen zweiter Gemahlin geboren. Im Jahre 1867 hatte er sich in London morganatisch mit Natalie, geb. Büchel, geb. Büchel, vermählt. Der Ehe entstammen drei Kinder.

Zur Lage in Ungarn.

Der alte Kaiser Franz Josef kann nicht mehr kämpfen sehen. Er hatte die Waffe in der Hand, die magyarische Opposition niederzuringen. Aber er legte die Waffe wieder beiseite, schickte seinen Werkmeister Jerevay fort und ordnete an, daß in Ungarn fortgewartet werde, wie in anderen Teilen der habsburgischen Monarchie auch. Die Waffe bestand in der Einnahme des allgemeinen Wahlrechts. Unter einem solchen wären auch die künftigen Volksämter in Worte gekommen, und die Mehrheit wäre der magyarischen Unabhängigkeitspartei mit einem Schläge entfallen worden. Die „Koalition“, wie sich die vereinigten magyarischen Oppositionsparteien nennen, spürte bereits, daß ihr der Boden unter den Füßen schwand. Das ganze Land geriet in Aufregung, als es hörte, von oben werde eine Wahlrechtsreform eingeleitet. Die entsetzten Land- und Stadtbürger, das kleine Bürgertum, endlich die Nationalitäten: Serben, Slowaken, Rumänen, auch die Deutschen, die sämtlich auf dem magyarischen Stolz hielten, die Rolle der in Eis und Nacht lebenden Eskimos gespielt haben — alle diese sollten nun zu königlich ungarischen Wollmännern ernannt werden und selber mitreden haben, wenn über ihr Schicksal verhandelt würde. Nicht bloß das sozialdemokratische Proletariat und die nichtmagyarische Bevölkerung nahmen die Parole mit Begeisterung auf. Die Intelligenz auch der Magyaren, Universitätsprofessoren, Schriftsteller, Künstler schlossen sich der Agitation für das Wahlrecht an. Die „Koalition“ kam in die größte Not. Sie war vor dem ganzen Lande entlarvt, als sie der Wahlrechtsbewegung fern blieb, und ihre eigene Organisation begann zu zerfallen. Am 15. September, bei der Reichstagsöffnung, hätte sie noch einmal furchtbar getobt. Aber auch wenn sie die Sammelplätze des Parlamentes nicht mehr hätte, hätte sie schon einmal getan hat, so wäre ihr damit nicht viel gescholten gewesen. Das Land begann sich von ihr abzuwenden, und mit etwas Mut und Geschicklichkeit hätte man in den Neuwahlen hoffen können, mit ihr fertig zu werden. Da kommt der Oppositionspartei — der Kaiser zu Hilfe. Er verweigert der Wahlreform, die er vor drei Wochen gutgeheißen hatte, seine Zustimmung und fordert Änderungen. In neuen Verhandlungen sucht Jerevay in Wien den Monarchen unzufrieden, aber vergebens, und so gab er denn das Abkündigen ein, das auch angenommen wurde. Was nun geschehen soll, wie man dem Kaiser Reichstag entgegenzutreten will, das mögen die Götter wissen. In Wien weiß man es sicher nicht. Zunächst wird wieder mit der Opposition verhandelt. Was auch dabei herauskommt, wird selbst wohl nicht bekannt. In diesem Einvernehmen wird die Wahlreform verhandelt. Der Streit, der sich diesmal im Grunde darum dreht, daß die Mehrheit der Bevölkerung Ungarns im Einverständnis

mit Wien das allgemeine Wahlrecht einführen und dadurch die in der Minderheit befindlichen herrschsüchtigen Magyaren zähmen möchten, wird damit nicht aus der Welt geschafft. Trotz der Vertagung wollten die Magyaren, die sogenannten „Unabhängigen“, weiter beraten. Doch verließen die dem allgemeinen Wahlrecht geneigten Liberalen und die Minister das Haus, und die Zurückbleibenden sahen das Zwecklose des Weitererhandelns ein. Während dieser Vorgänge im Parlament herrschte vor ihm eine nach Zehntausenden zählende Volksmenge, die herangerückt war, um eine Kundgebung zugunsten des allgemeinen Wahlrechts zu veranstalten. Sie überbrachte eine mit 500 000 Unterschriften bedeckte Petition. Ausbreitungen kamen nicht vor. — Die ungarischen Abgeordneten, die Gegner des allgemeinen Wahlrechts sind, wurden trotzdem von Furcht erfaßt. Als der Minister Károlyi, von dem der Gehalt des allgemeinen Wahlrechts ausging, der Saal verließ, eilte der Stadtmagyar Gorbals ihm nach und sagte drohend: „Wird einem Abgeordneten von den Sozialisten ein Haar gekrümmt, dann obzweige ich Sie.“ Der Minister zuckte die Achseln.

Aus dem politischen Sumpf Ungarns ist eine häßliche Blase aufgebläht: die sogenannte „Reyff“-Affäre. Ein angelegter Schriftsteller Reyff hat in Berlin bei E. Wertheim eine Flugschrift drucken lassen, welche dem deutschen Kaiser rief, aber Oesterreich herzugeben. Es wird dem Kaiser rufen, sich an die Stelle der Kaiserin zu setzen. Ungarn solle sich gleichfalls an die Stelle der Kaiserin und Oesterreich einverleiben, das ganze Gebiet föhlich bis nach Saloniki hin erstrecken, sobald Ungarn neben dem vergrößerten Deutschland ein ansehnliches Reich bis ans ägäische Meer erstreckender Größe sein würde. Das Ganze ist ein Verwund, Deutschland zur Vergrößerung Ungarns zu gewinnen und zwar auf Kosten Oesterreichs, das teilweise als Lohn an Deutschland fallen sollte. Natürlich hat diese „Reyff“-Schrift sowohl in Oesterreich als in Deutschland Aufsehen gemacht. Es sind sofort in Oesterreich Nachforschungen angefangen worden und diese haben ergeben, daß der Verfasser kein Deutscher ist, sondern einige ungarische Schriftsteller zweiten Grades das Buch veranlaßt haben. Reyff ist nur ein angenehmer Name. Hinter jenen Schriftstellern aber soll — das ist das Kompromittierende — der fähigste ungarische Ministerpräsident Károlyi stehen. Wenigstens behauptet dies der Schriftsteller Reyff, der mit in Untersuchung gezogen wurde. Károlyi fand man auch bei Károlyi Reyff'sche Briefe. Károlyi leugnet und erklärt die Briefe als gefälscht. Das Schicksal ist nun, daß nach den neuesten Meldungen diese Briefe des Ministers Károlyi, die jedenfalls von den Verfassern, Oesterreich und Großmachtgeheimen der Ungarn neue überwachende Kunde geben, aus den Akten verschwinden, d. h. gelöscht sein sollen. Es wird also aus der Untersuchung in der Reyff-Affäre schließlich etwas herauskommen.

Die Schuld der Väter.
Roman von E. v. Dederrot.

58. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
„Kannst du mich reden, du Du sprichst. Hast Du jemals darüber nachgedacht, wie es möglich gewesen, daß Dein Großvater im Bureau seines Erbfeindes ermordet werden konnte, ohne daß man den Täter entdeckt, und ihn vor Gericht stellte? Dein Kopf ist für andere Dinge zu Hug, und es hat nie in ihm die Ahnung geblüht, daß dieselbe Nacht, welche ganze Völker in Fesseln schlug, einen Mörder der Gerechtigkeit entlassen konnte, weil er zu der Klasse der Vornehmen, der Unterdrückten gehörte? Wie nun, wenn ich Dir sage, derselbe, der meinen Vater, Deinen Großvater, erschlug und die Kasse herabstieß, der verweg auch das Blut Deines Bruders; dort war er Mörder, hier Schützling Ja, starrte mich nur an, ich weiß, was ich rede, ich bin erschrocken nicht. Der Sohn Gottes mordete Deinen Großvater, und man ließ ihn verschwinden, aber wenn er auch seinen Namen verändert hat, er konnte nicht entkommen. Und weißt Du, wer dieser Wiener oder Wiener ist, bei dem Du in Gesellschaft warst? Ein Krieger und Speichelfeiler, den Gott zu Amt und Würden gebracht, weil er das Verdrehen seines Sohnes verweigerte. Und dieser Wiener ward der Scherze der Reaktion, der hefter eines Verbrechens ward ein vornehmer Mann, der Wörter aber hat, wie Du sagst, kein Geleise seine Dienste geleistet und kein Mittel mit einem verführten Knaben gehabt.
Borke war sprachlos vor Schrecken und Ueberraschung, er konnte nicht zweifeln, daß etwas Wahres diesen Enthüllungen zu Grunde liege, denn abgesehen von der direkten direkten Anklage, die zu gewagt war, um erfinden zu sein, lag die Enttöpfung wie ein Zwang, das rätselhafteste Verhältnis plöglich klar dastehen ließ.
Jetzt schien das ganze Benehmen des Obersten erklärt, es erschien die Bemühung Wiens, den Vermittler zu spielen, ebenso verständlich, wie der Einfluß, den er geliebt und mit dem er gepreßt.
Über wie kam es, daß Bergmann, der unter den Verlorenen

gen der Reaktion gelitten, dieses Geheimnis nicht länger als Waffe gebraucht, seine Gegner zu bedrohen? Er war nichts weniger als eine verwegene Natur, und sollte ein solches Geheimnis so lange bewahrt haben, ohne auch nur seiner Schwärze einen Blick davon zu geben?
„Das ist entsetzlich ein Fingerring“, rief der Arzt, „oder ich werde nicht sagen, daß Du ein heute davon redest. Welche Beweise hast Du, rede — Du ahnst nicht, wie ungeheuer mich die Sache betrifft.“
„Erlaubst du denn Deine Zeit, mich noch länger aufzuhalten?“ fragte Bergmann mit Ironie. „Hast Du nichts zu Hand, was die Bunge löst?“
Borke schüttelte und befehl dem eintretenden Diener, ein kaltes Frühstück und eine Flasche Serry zu bringen.
„Wenn er gut ist“, bemerkte Bergmann, „und ich zweifle nicht daran, so lasse gleich einige Flaschen holen, man muß den Dienstboten ihre Arbeit nicht unnötig erschweren.“
„Bringe zwei Flaschen“, gebot Borke dem Diener. „Sie werden“, wandte er sich zu Bergmann, „vollauf gelassen, denn ich werde die zweite Flasche erst entorken, wenn Du Deine Mitteilungen beendet hast.“
„Du schienst mir Diät verordnen zu wollen, als wäre ich Dein Patient, denn von einem Wirt habe ich noch nie gehört, daß er seinem Gaste die Gläser nachhört.“
„Diese Miße werde ich mir auch nicht machen, darum überlasse ich es Dir, Dich mit der ersten Flasche einzurichten.“
Borke mußte seine Neugierde zügeln; ein so opulentes Frühstück war Bergmann seit langer Zeit nicht geboten gewesen, und er unterwarf seine Erwählung nur zu oft mit Bemerkungen über die verschiedenen Arten des kalten Aufstuhles, den er mit allem Zuseher in erstaunlich kurzer Zeit fertigste. Er gab seine Mitteilungen dem Leser im Auszuge wieder, er machte allerlei Abschweifungen, um das frühere Entorken der zweiten Flasche zu erzwingen, und letzte es denn auch richtig durch, daß Borke eine dritte Flasche verpackt, wenn er sich dafür etwas länger lassen. Der Arzt hatte es für unzulässig gehalten, daß jemand nach

dem Genuße von zwei Flaschen des schweren Weines noch keine Sinne mächtig bleiben könne.
Bergmann schüttelte wie er im Jahre 1898, zweiunddreißig Jahre alt, bereits als Mitarbeiter verschiedener politischer Journale und als Redakteur der „Freien Zeitung“ auf der schwarzen Liste der Polizei gestanden, daß sein Vater, der Rentier, ihm sein Haus verboten, und der damals noch lebende Hauptmann v. Borke, sein Schwager, ebenfalls alle Beziehungen mit ihm abgebrochen.
„Sie konnten nicht anders“, sagte Bergmann, als müsse es nicht sein, sondern jene rechtfertigen, „Sie öffnen das Brod der Regierung, ich stand auf Seiten des Volkes.“
Als Bergmann die Nachricht von der Ermordung seines Vaters erhielt war er gerade in der Lage, eine Anklage wegen Freibegehens erwarten zu müssen; die Zeitung, welche er redigierte, war konfiszirt und das Weitererhalten derselben verboten worden, er mußte es den Behörden überlassen, die Untersuchung zu führen, und hatte nicht einmal Gelegenheit, sich um den Gang derselben näher zu bestimmen. Die Organe der Polizei hielten sich einem Mann, der nach allem Befehle, was die Behörden verdrängten, Beamte hinstellen konnte, Details über fruchtlose Nachforschungen zu geben, und Robert Bergmann hatte nur die Genugthuung, sich in der Presse darüber auslassen zu können, daß die Polizei, welche dem Staate so und so viel kostete, nichts taue. Er nahm es ohne Dankbarkeit hin, daß man ihn wegen des Freibegehens ausnahmsweise milde bestrafte; er erklärte Wiener, der ihm im Auftrage Cottels ebenfalls, wie es bei seiner Mutter und seinen Geschwistern geschehen, eine Unterstützung anbot, daß er sich das Blut seines Vaters nicht beizubringen lasse und noch weniger sich selbst verkaufen; er wollte nur einer Regierung, die das Volk unterdrückt, nur Einem: daß sie abtrete und liberalen Männern Platz mache.
Bergmann konnte damals noch in hohem Tone reden, denn seine Schiften fanden rechten Erfolg. Wie aber immer eine ungleiche Natur bei dem Anerkennen einer Wohlthat von Seiten hochgestellter den Argwohn hegt, daß eine Schwäche oder eine unglückliche Willkür unter der Maske der Humanität sich verberge, um

Sanitäts-Kolonie Emmendingen.
Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, ihre Mitgliedschaft zu erneuern. Die Beiträge sind bereits eingezahlt. Die Mitglieder sind gebeten, ihre Mitgliedschaft zu erneuern. Die Beiträge sind bereits eingezahlt.

Diese Woche ging
mit mir. Endlich kamen wir der richtigen Sache auf die Spur. Dies haben uns schon gesagt, daß gute Möbel viel zum Frieden beitragen und

das Flaggenschiff
vorhanden sind. Meine Freundinnen sagten alle sehr schon zu, mit der Firma Sigismund Walfer, Gartenstr. 7 und 11, in Unterbreitungen zwecks geschmackvoller Wohnungs-Einrichtung zu treten. Sie kennen den Unterfisch, auf der

„Mikasa“
waren auch gute Sachen. Leider ging das Schiff unter.
Möbel kaufen wir nur von Walfer und das gilt. Jeder Bürgler wird finden, wenn er sieht, daß man einen Einman mit demselben Preis von 70 Mt. an, und gleich geht er auf die Straße.

Togo kehrt
Wagharten vor und taucht nur noch Erzeugnisse von 16-30 Mt., Wollmaterial von 16 bis 85 Mt., Zafschidwan von 60 Mt. an, Kleiderzeug, Stück, von 27 Mt. an, Spielzeug, 75-110 Mt., Betten und Aufstellungen in großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorräthig, alles ist

wohlbehalten
Bestellten mit Sperranfang von 41 Mt. an. Betten und Bettdecken, Wollmaterialien. Die Deckbetten und Betten sind gefüllt mit Federn aus Südafrika und Bohmen unter Garantie für prima Ware und keine Fäulnisfäden. Der Kauf kann unter Erhalt nicht aufhören. Kommen wir dann nach Tokio zurück
so wird alles fragen, wo habt ihr die schönen Möbel, die ich in Berlin gesehen habe? Ganzlich werden wir jedesmal sagen, wenn er preiswerte Sachen will, lag alles andere fern und gebe in die Möbelhalle von

Sigmund Valfer
Freiburg i. B.
Gartenstraße 7 u. 11.
franko Lieferung per Bahn und eigener Fuhr.

Nächste große Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 4. Okt. Beste Gewinnchancen! 3388 Mark
44,000
1. Haupt. M. 15 000
2. Haupt. M. 5 000
3. Haupt. M. 2 000
4. Haupt. M. 2 000
3380 Gew. 20 000
Los 1 Mk. 1000 Stück
Verloren. 1. Lotter. 1. Lotter. 1. Lotter.
1. Lotter. 1. Lotter. 1. Lotter.

Handels-Lehr-Institut u. Taucher-Handels-Schule PROGRESS
Ausbildung
auch ohne Vorkenntnisse
in Kaufmann, Fabrikanten, Kontorarbeiten (Kassieranten) in jeder Art.
Kaufmann, Fabrikanten, Kontorarbeiten, in jeder Art.
Kaufmann, Fabrikanten, Kontorarbeiten, in jeder Art.
Kaufmann, Fabrikanten, Kontorarbeiten, in jeder Art.

Schuhwaren aller Art
Arbeitschuhe und Stiefel
und gut bewährte Fabrikate.
Kinder-, Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, Knabenschuhe, Holzschuhe in allen Sorten und Größe.
Sogel-, Chevreau- und Kahlleder-Stiefel für Herren und Damen.
Wilhelm Zipse, Schuhhändler, Emmendingen unterm Cor.

MIT JEDER NUMMER BEGINNT DAS ABONNEMENT AUF
Meggendorfer-Blätter München
DIE
PROBE-NUMMER GRATIS VERLAG MÜNCHEN SCHUBERT STR. 16.

Agent
wird von sehr leistungsfähiger Weingroßhandlung am Kaiserstuhl zum Verkauf ihrer Weine an Privats und Wirte gesucht.
Näheres zu erfragen in der Expedition bH, WI.
Donnerstag u. Freitag
empfehlen:
Albert Kraier, Hafnermeister, 8519 Emmendingen.
Durchaus solider, tüchtiger

Neues Sauerkraut
höchste Qualität
empfehlen
W. Reichelt, Emmendingen.
Eingel gebrauchte, fast neue
Trotzspindeln
hat billig zu verkaufen
Karl Schütte, Emmendingen.

Billige frische Fische.
Cablian 30 Pf.
Schellfische 40 Pf.
per Pfund
Rossoles und Steinbutt.
W. Reichelt, Emmendingen.

Hoher Verdienst!!
Für Vermittlung von Werben und ähnlichen Geschäften sucht gewandte Person hier die Schellfische, Rossoles, Steinbutt, W. Reichelt, Emmendingen.

Frische Eier
sind leicht zu haben bei
B. Reichelt, Emmendingen.

Bekanntmachung.
Das Groß-Handelsgeschäft in Emmendingen, das seit dem 1. April 1905 von Herrn Jos. Brückel, Architekt, übernommen wurde, wird hiermit bekannt gemacht. Die Geschäfte werden von Herrn Jos. Brückel, Architekt, übernommen. Die Geschäfte werden von Herrn Jos. Brückel, Architekt, übernommen.

Wohnungsveränderung.
Wohnung und Geschäftsräume des Unterzeichneten befinden sich von heute an bis 1. April 1. 3. Liebensteinstr. Nr. 1.
Architekt Jos. Brückel, Emmendingen.

Herbstkäse.
Empfehle und verkaufe bei Bestellung von 5-10 Pfund in feinsten frischen Käse:
Münchener Bismarcker per Pfund 48 Pf.
Tangerkäse " " 50 " "
Kaff. Münster rund " " 65 " "
Schäfer echt feinst " " 85 " "
Schweizerkäse prima " " 90 " "
Tüftler vollfett " " 90 " "
Aug. Hebel, Emmendingen.

W. Kaufmann-Febr. Bankgeschäft
Kaufmann, Bankgeschäft, in Emmendingen. Die Geschäfte werden von Herrn Jos. Brückel, Architekt, übernommen.

Über 150000 Deutsche Hausfrauen waschen nachweislich mit Schmid's Patent-Waschmaschine
Kaufmann, Bankgeschäft, in Emmendingen.

Frau Amalie Zipfel
Dentistin
Freiburg i. B., Kaiserstr. 48, vis-a-vis dem Bankamt.
Telephon 976.
Sprechzeit: Morgens 9-12 Uhr, mittags 2-5 Uhr.

Fässer
Mar Gerhardt, Offenburg.
Fässer, in allen Größen, empfiehlt in prima Qualität.

Bekanntmachung.
Ungeziefer jeder Art vertilgt gütlich unter Garantie. Bedeute nächste Woche wieder hier. Wer die Gelegenheit benutzen will, hinterlege s. Adr. d. h. Exped. d. Bl. Unentgeltl. Vertilg., w. voriges Jahr nicht gütlich gep. f. sollte. Werbend. Desinfektionsanstalt, Müllwagen.

Suppen
für 2 gute Teller Suppe, in kürzester Zeit und nur mit Wasser zubereiten. Angelegentlich empfohlen von August Hotel, Emmendingen.

Suppen
für 2 gute Teller Suppe, in kürzester Zeit und nur mit Wasser zubereiten. Angelegentlich empfohlen von August Hotel, Emmendingen.

Bekanntmachung.
Die Stadtgemeinde Emmendingen verleiht am Freitag, den 22. d. M., nachmittags 3 Uhr, das **Uffertreugnis** über das dem neuen Friedhof an den Weisbühlenden. Zusammenkunft an Ort und Stelle.
Emmendingen, den 20. September 1905.
Das Bürgermeistereiamt
H. Rehm.

Die Tr. Kultusgemeinde Emmendingen
verleiht am Freitag, den 22. Septbr., vormittags 10 Uhr, nachfolgendes Musik- und Gesangsloos:
1. 1. Stamm, 5182
2. 2. Stamm, 5183
3. 3. Stamm, 5184
4. 4. Stamm, 5185
5. 5. Stamm, 5186
6. 6. Stamm, 5187
7. 7. Stamm, 5188
8. 8. Stamm, 5189
9. 9. Stamm, 5190
10. 10. Stamm, 5191
11. 11. Stamm, 5192
12. 12. Stamm, 5193
13. 13. Stamm, 5194
14. 14. Stamm, 5195
15. 15. Stamm, 5196
16. 16. Stamm, 5197
17. 17. Stamm, 5198
18. 18. Stamm, 5199
19. 19. Stamm, 5200
20. 20. Stamm, 5201
21. 21. Stamm, 5202
22. 22. Stamm, 5203
23. 23. Stamm, 5204
24. 24. Stamm, 5205
25. 25. Stamm, 5206
26. 26. Stamm, 5207
27. 27. Stamm, 5208
28. 28. Stamm, 5209
29. 29. Stamm, 5210
30. 30. Stamm, 5211
31. 31. Stamm, 5212
32. 32. Stamm, 5213
33. 33. Stamm, 5214
34. 34. Stamm, 5215
35. 35. Stamm, 5216
36. 36. Stamm, 5217
37. 37. Stamm, 5218
38. 38. Stamm, 5219
39. 39. Stamm, 5220
40. 40. Stamm, 5221
41. 41. Stamm, 5222
42. 42. Stamm, 5223
43. 43. Stamm, 5224
44. 44. Stamm, 5225
45. 45. Stamm, 5226
46. 46. Stamm, 5227
47. 47. Stamm, 5228
48. 48. Stamm, 5229
49. 49. Stamm, 5230
50. 50. Stamm, 5231
51. 51. Stamm, 5232
52. 52. Stamm, 5233
53. 53. Stamm, 5234
54. 54. Stamm, 5235
55. 55. Stamm, 5236
56. 56. Stamm, 5237
57. 57. Stamm, 5238
58. 58. Stamm, 5239
59. 59. Stamm, 5240
60. 60. Stamm, 5241
61. 61. Stamm, 5242
62. 62. Stamm, 5243
63. 63. Stamm, 5244
64. 64. Stamm, 5245
65. 65. Stamm, 5246
66. 66. Stamm, 5247
67. 67. Stamm, 5248
68. 68. Stamm, 5249
69. 69. Stamm, 5250
70. 70. Stamm, 5251
71. 71. Stamm, 5252
72. 72. Stamm, 5253
73. 73. Stamm, 5254
74. 74. Stamm, 5255
75. 75. Stamm, 5256
76. 76. Stamm, 5257
77. 77. Stamm, 5258
78. 78. Stamm, 5259
79. 79. Stamm, 5260
80. 80. Stamm, 5261
81. 81. Stamm, 5262
82. 82. Stamm, 5263
83. 83. Stamm, 5264
84. 84. Stamm, 5265
85. 85. Stamm, 5266
86. 86. Stamm, 5267
87. 87. Stamm, 5268
88. 88. Stamm, 5269
89. 89. Stamm, 5270
90. 90. Stamm, 5271
91. 91. Stamm, 5272
92. 92. Stamm, 5273
93. 93. Stamm, 5274
94. 94. Stamm, 5275
95. 95. Stamm, 5276
96. 96. Stamm, 5277
97. 97. Stamm, 5278
98. 98. Stamm, 5279
99. 99. Stamm, 5280
100. 100. Stamm, 5281
101. 101. Stamm, 5282
102. 102. Stamm, 5283
103. 103. Stamm, 5284
104. 104. Stamm, 5285
105. 105. Stamm, 5286
106. 106. Stamm, 5287
107. 107. Stamm, 5288
108. 108. Stamm, 5289
109. 109. Stamm, 5290
110. 110. Stamm, 5291
111. 111. Stamm, 5292
112. 112. Stamm, 5293
113. 113. Stamm, 5294
114. 114. Stamm, 5295
115. 115. Stamm, 5296
116. 116. Stamm, 5297
117. 117. Stamm, 5298
118. 118. Stamm, 5299
119. 119. Stamm, 5300
120. 120. Stamm, 5301
121. 121. Stamm, 5302
122. 122. Stamm, 5303
123. 123. Stamm, 5304
124. 124. Stamm, 5305
125. 125. Stamm, 5306
126. 126. Stamm, 5307
127. 127. Stamm, 5308
128. 128. Stamm, 5309
129. 129. Stamm, 5310
130. 130. Stamm, 5311
131. 131. Stamm, 5312
132. 132. Stamm, 5313
133. 133. Stamm, 5314
134. 134. Stamm, 5315
135. 135. Stamm, 5316
136. 136. Stamm, 5317
137. 137. Stamm, 5318
138. 138. Stamm, 5319
139. 139. Stamm, 5320
140. 140. Stamm, 5321
141. 141. Stamm, 5322
142. 142. Stamm, 5323
143. 143. Stamm, 5324
144. 144. Stamm, 5325
145. 145. Stamm, 5326
146. 146. Stamm, 5327
147. 147. Stamm, 5328
148. 148. Stamm, 5329
149. 149. Stamm, 5330
150. 150. Stamm, 5331
151. 151. Stamm, 5332
152. 152. Stamm, 5333
153. 153. Stamm, 5334
154. 154. Stamm, 5335
155. 155. Stamm, 5336
156. 156. Stamm, 5337
157. 157. Stamm, 5338
158. 158. Stamm, 5339
159. 159. Stamm, 5340
160. 160. Stamm, 5341
161. 161. Stamm, 5342
162. 162. Stamm, 5343
163. 163. Stamm, 5344
164. 164. Stamm, 5345
165. 165. Stamm, 5346
166. 166. Stamm, 5347
167. 167. Stamm, 5348
168. 168. Stamm, 5349
169. 169. Stamm, 5350
170. 170. Stamm, 5351
171. 171. Stamm, 5352
172. 172. Stamm, 5353
173. 173. Stamm, 5354
174. 174. Stamm, 5355
175. 175. Stamm, 5356
176. 176. Stamm, 5357
177. 177. Stamm, 5358
178. 178. Stamm, 5359
179. 179. Stamm, 5360
180. 180. Stamm, 5361
181. 181. Stamm, 5362
182. 182. Stamm, 5363
183. 183. Stamm, 5364
184. 184. Stamm, 5365
185. 185. Stamm, 5366
186. 186. Stamm, 5367
187. 187. Stamm, 5368
188. 188. Stamm, 5369
189. 189. Stamm, 5370
190. 190. Stamm, 5371
191. 191. Stamm, 5372
192. 192. Stamm, 5373
193. 193. Stamm, 5374
194. 194. Stamm, 5375
195. 195. Stamm, 5376
196. 196. Stamm, 5377
197. 197. Stamm, 5378
198. 198. Stamm, 5379
199. 199. Stamm, 5380
200. 200. Stamm, 5381
201. 201. Stamm, 5382
202. 202. Stamm, 5383
203. 203. Stamm, 5384
204. 204. Stamm, 5385
205. 205. Stamm, 5386
206. 206. Stamm, 5387
207. 207. Stamm, 5388
208. 208. Stamm, 5389
209. 209. Stamm, 5390
210. 210. Stamm, 5391
211. 211. Stamm, 5392
212. 212. Stamm, 5393
213. 213. Stamm, 5394
214. 214. Stamm, 5395
215. 215. Stamm, 5396
216. 216. Stamm, 5397
217. 217. Stamm, 5398
218. 218. Stamm, 5399
219. 219. Stamm, 5400
220. 220. Stamm, 5401
221. 221. Stamm, 5402
222. 222. Stamm, 5403
223. 223. Stamm, 5404
224. 224. Stamm, 5405
225. 225. Stamm, 5406
226. 226. Stamm, 5407
227. 227. Stamm, 5408
228. 228. Stamm, 5409
229. 229. Stamm, 5410
230. 230. Stamm, 5411
231. 231. Stamm, 5412
232. 232. Stamm, 5413
233. 233. Stamm, 5414
234. 234. Stamm, 5415
235. 235. Stamm, 5416
236. 236. Stamm, 5417
237. 237. Stamm, 5418
238. 238. Stamm, 5419
239. 239. Stamm, 5420
240. 240. Stamm, 5421
241. 241. Stamm, 5422
242. 242. Stamm, 5423
243. 243. Stamm, 5424
244. 244. Stamm, 5425
245. 245. Stamm, 5426
246. 246. Stamm, 5427
247. 247. Stamm, 5428
248. 248. Stamm, 5429
249. 249. Stamm, 5430
250. 250. Stamm, 5431
251. 251. Stamm, 5432
252. 252. Stamm, 5433
253. 253. Stamm, 5434
254. 254. Stamm, 5435
255. 255. Stamm, 5436
256. 256. Stamm, 5437
257. 257. Stamm, 5438
258. 258. Stamm, 5439
259. 259. Stamm, 5440
260. 260. Stamm, 5441
261. 261. Stamm, 5442
262. 262. Stamm, 5443
263. 263. Stamm, 5444
264. 264. Stamm, 5445
265. 265. Stamm, 5446
266. 266. Stamm, 5447
267. 267. Stamm, 5448
268. 268. Stamm, 5449
269. 269. Stamm, 5450
270. 270. Stamm, 5451
271. 271. Stamm, 5452
272. 272. Stamm, 5453
273. 273. Stamm, 5454
274. 274. Stamm, 5455
275. 275. Stamm, 5456
276. 276. Stamm, 5457
277. 277. Stamm, 5458
278. 278. Stamm, 5459
279. 279. Stamm, 5460
280. 280. Stamm, 5461
281. 281. Stamm, 5462
282. 282. Stamm, 5463
283. 283. Stamm, 5464
284. 284. Stamm, 5465
285. 285. Stamm, 5466
286. 286. Stamm, 5467
287. 287. Stamm, 5468
288. 288. Stamm, 5469
289. 289. Stamm, 5470
290. 290. Stamm, 5471
291. 291. Stamm, 5472
292. 292. Stamm, 5473
293. 293. Stamm, 5474
294. 294. Stamm, 5475
295. 295. Stamm, 5476
296. 296. Stamm, 5477
297. 297. Stamm, 5478
298. 298. Stamm, 5479
299. 299. Stamm, 5480
300. 300. Stamm, 5481
301. 301. Stamm, 5482
302. 302. Stamm, 5483
303. 303. Stamm, 5484
304. 304. Stamm, 5485
305. 305. Stamm, 5486
306. 306. Stamm, 5487
307. 307. Stamm, 5488
308. 308. Stamm, 5489
309. 309. Stamm, 5490
310. 310. Stamm, 5491
311. 311. Stamm, 5492
312. 312. Stamm, 5493
313. 313. Stamm, 5494
314. 314. Stamm, 5495
315. 315. Stamm, 5496
316. 316. Stamm, 5497
317. 317. Stamm, 5498
318. 318. Stamm, 5499
319. 319. Stamm, 5500
320. 320. Stamm, 5501
321. 321. Stamm, 5502
322. 322. Stamm, 5503
323. 323. Stamm, 5504
324. 324. Stamm, 5505
325. 325. Stamm, 5506
326. 326. Stamm, 5507
327. 327. Stamm, 5508
328. 328. Stamm, 5509
329. 329. Stamm, 5510
330. 330. Stamm, 5511
331. 331. Stamm, 5512
332. 332. Stamm, 5513
333. 333. Stamm, 5514
334. 334. Stamm, 5515
335. 335. Stamm, 5516
336. 336. Stamm, 5517
337. 337. Stamm, 5518
338. 338. Stamm, 5519
339. 339. Stamm, 5520
340. 340. Stamm, 5521
341. 341. Stamm, 5522
342. 342. Stamm, 5523
343. 343. Stamm, 5524
344. 344. Stamm, 5525
345. 345. Stamm, 5526
346. 346. Stamm, 5527
347. 347. Stamm, 5528
348. 348. Stamm, 5529
349. 349. Stamm, 5530
350. 350. Stamm, 5531
351. 351. Stamm, 5532
352. 352. Stamm, 5533
353. 353. Stamm, 5534
354. 354. Stamm, 5535
355. 355. Stamm, 5536
356. 356. Stamm, 5537
357. 357. Stamm, 5538
358. 358. Stamm, 5539
359. 359. Stamm, 5540
360. 360. Stamm, 5541
361. 361. Stamm, 5542
362. 362. Stamm, 5543
363. 363. Stamm, 5544
364. 364. Stamm, 5545
365. 365. Stamm, 5546
366. 366. Stamm, 5547
367. 367. Stamm, 5548
368. 368. Stamm, 5549
369. 369. Stamm, 5550
370. 370. Stamm, 5551
371. 371. Stamm, 5552
372. 372. Stamm, 5553
373. 373. Stamm, 5554
374. 374. Stamm, 5555
375. 375. Stamm, 5556
376. 376. Stamm, 5557
377. 377. Stamm, 5558
378. 378. Stamm, 5559
379. 379. Stamm, 5560
380. 380. Stamm, 5561
381. 381. Stamm, 5562
382. 382. Stamm, 5563
383. 383. Stamm, 5564
384. 384. Stamm, 5565
385. 385. Stamm, 5566
386. 386. Stamm, 5567
387. 387. Stamm, 5568
388. 388. Stamm, 5569
389. 389. Stamm, 5570
390. 390. Stamm, 5571
391. 391. Stamm, 5572
392. 392. Stamm, 5573
393. 393. Stamm, 5574
394. 394. Stamm, 5575
395. 395. Stamm, 5576
396. 396. Stamm, 5577
397. 397. Stamm, 5578
398. 398. Stamm, 5579
399. 399. Stamm, 5580
400. 400. Stamm, 5581
401. 401. Stamm, 5582
402. 402. Stamm, 5583
403. 403. Stamm, 5584
404. 404. Stamm, 5585
405. 405. Stamm, 5586
406. 406. Stamm, 5587
407. 407. Stamm, 5588
408. 408. Stamm, 5589
409. 409. Stamm, 5590
410. 410. Stamm, 5591
411. 411. Stamm, 5592
412. 412. Stamm, 5593
413. 413. Stamm, 5594
414. 414. Stamm, 5595
415. 415. Stamm, 5596
416. 416. Stamm, 5597
417. 417. Stamm, 5598
418. 418. Stamm, 5599
419. 419. Stamm, 5600
420. 420. Stamm, 5601
421. 421. Stamm, 5602
422. 422. Stamm, 5603
423. 423. Stamm, 5604
424. 424. Stamm, 5605
425. 425. Stamm, 5606
426. 426. Stamm, 5607
427. 427. Stamm, 5608
428. 428. Stamm, 5609
429. 429. Stamm, 5610
430. 430. Stamm, 5611
431. 431. Stamm, 5612
432. 432. Stamm, 5613
433. 433. Stamm, 5614
434. 434. Stamm, 5615
435. 435. Stamm, 5616
436. 436. Stamm, 5617
437. 437. Stamm, 5618
438. 438. Stamm, 5619
439. 439. Stamm, 5620
440. 440. Stamm, 5621
441. 441. Stamm, 5622
442. 442. Stamm, 5623
443. 443. Stamm, 5624
444. 444. Stamm, 5625
445. 445. Stamm, 5626
446. 446. Stamm, 5627
447. 447. Stamm, 5628
448. 448. Stamm, 5629
449. 449. Stamm, 5630
450. 450. Stamm, 5631
451. 451. Stamm, 5632
452. 452. Stamm, 5633
453. 453. Stamm, 5634
454. 454. Stamm, 5635
455. 455. Stamm, 5636
456. 456. Stamm, 5637
457. 457. Stamm, 5638
458. 458. Stamm, 5639
459. 459. Stamm, 5640
460. 460. Stamm, 5641
461. 461. Stamm, 5642
462. 462. Stamm, 5643
463. 463. Stamm, 5644
464. 464. Stamm, 5645
465. 465. Stamm, 5646
466. 466. Stamm, 5647
467. 467. Stamm, 5648
468. 468. Stamm, 5649
469. 469. Stamm, 5650
470. 470. Stamm, 5651
471. 471. Stamm, 5652
472. 472. Stamm, 5653
473. 473. Stamm, 5654
474. 474. Stamm, 5655
475. 475. Stamm, 5656
476. 476. Stamm, 5657
477. 477. Stamm, 5658
478. 478. Stamm, 5659
479. 479. Stamm, 5660
480. 480. Stamm, 5661
481. 481. Stamm, 5662
482. 482. Stamm, 5663
483. 483. Stamm, 5664
484. 484. Stamm, 5665
485. 485. Stamm, 5666
486. 486. Stamm, 5667
487. 487. Stamm, 5668
488. 488. Stamm, 5669
489. 489. Stamm, 5670
490. 490. Stamm, 5671
491. 491. Stamm, 5672
492. 492. Stamm, 5673
493. 493. Stamm, 5674
494. 494. Stamm, 5675
495. 495. Stamm, 5676
496. 496. Stamm, 5677
497. 497. Stamm, 5678
498. 498. Stamm, 5679
499. 499. Stamm, 5680
500. 500. Stamm, 5681
501. 501. Stamm, 5682
502. 502. Stamm, 5683
503. 503. Stamm, 5684
504. 504. Stamm, 5685
505. 505. Stamm, 5686
506. 506. Stamm, 5687
507. 507. Stamm, 5688
508. 508. Stamm, 5689
509. 509. Stamm, 5690
510. 510. Stamm, 5691
511. 511. Stamm, 5692
512. 512. Stamm, 5693
513. 513. Stamm, 5694
514. 514. Stamm, 5695
515. 515. Stamm, 5696
516. 516. Stamm, 5697
517. 517. Stamm, 5698
518. 518. Stamm, 5699
519. 519. Stamm, 5700
520. 520. Stamm, 5701
521. 521. Stamm, 5702
522. 522. Stamm, 5703
523. 523. Stamm, 5704
524. 524. Stamm, 5705
525. 525. Stamm, 5706
526. 526. Stamm, 5707
527. 527. Stamm, 5708
528. 528. Stamm, 5709
529. 529. Stamm, 5710
530. 530. Stamm, 5711
531. 531. Stamm, 5712
532. 532. Stamm, 5713
533. 533. Stamm, 5714
534. 534. Stamm, 5715
535. 535. Stamm, 5716
536. 536. Stamm, 5717
537. 537. Stamm, 5718
538. 538. Stamm, 5719
539. 539. Stamm, 5720
540. 540. Stamm, 5721
541. 541. Stamm, 5722
542. 542. Stamm, 5723
543. 543. Stamm, 5724
544. 544. Stamm, 5725
545. 545. Stamm, 5726
546. 546. Stamm, 5727
547. 547. Stamm, 5728
548. 548. Stamm, 5729
549. 549. Stamm, 5730
550. 550. Stamm, 5731
551. 551. Stamm, 5732
552. 552. Stamm, 5733
553. 553. Stamm, 5734
554. 554. Stamm, 5735
555. 555. Stamm, 5736
556. 556. Stamm, 5737
557. 557. Stamm, 5738
558. 558. Stamm, 5739
559. 559. Stamm, 5740
560. 560. Stamm, 5741
561. 561. Stamm, 5742
562. 562. Stamm, 5743
563. 563. Stamm, 5744
564. 564. Stamm, 5745
565. 565. Stamm, 5746
566. 566. Stamm, 5747
567. 567. Stamm, 5748
568. 568. Stamm, 5749
569. 569. Stamm, 5750
570. 570. Stamm, 5751
571. 571. Stamm, 5752
572. 572. Stamm, 5753
573. 573. Stamm, 5754
574. 574. Stamm, 5755
575. 575. Stamm, 5756
576. 576. Stamm, 5757
577. 577. Stamm, 5758
578. 578. Stamm, 5759
579. 579. Stamm, 5760
580. 580. Stamm, 5761
581. 581. Stamm, 5762
582. 582. Stamm, 5763
583. 583. Stamm, 5764
584. 584. Stamm, 5765
585. 585. Stamm, 5766
586. 586. Stamm, 5767
587. 587. Stamm, 5768
588. 588. Stamm, 5769
589. 589. Stamm, 5770
590. 590. Stamm, 5771
591. 591. Stamm, 5772
592. 592. Stamm, 5773
593. 593. Stamm, 5774
594. 594. Stamm, 5775
595. 595. Stamm, 5776
596. 596. Stamm, 5777
597. 597. Stamm, 5778
598. 598. Stamm, 5779
599. 599. Stamm, 5780
600. 600. Stamm, 5781
601. 601. Stamm, 5782
602. 602. Stamm, 5783
603. 603. Stamm, 5784
604. 604. Stamm, 5785
605. 605. Stamm, 5786
606. 606. Stamm, 5787
607. 607. Stamm, 5788
608. 608. Stamm, 5789
609. 609. Stamm, 5790
610. 610. Stamm, 5791
611. 611. Stamm, 5792
612. 612. Stamm, 5793
613. 613. Stamm, 5794
614. 614. Stamm, 5795
615. 615. Stamm, 5796
616. 616. Stamm, 5797
617. 617. Stamm, 5798
618. 618. Stamm, 5799
619. 619. Stamm, 5800
620. 620. Stamm, 5801
621. 621. Stamm, 5802
622. 622. Stamm, 5803
623. 623. Stamm, 5804
624. 624. Stamm, 5805
625. 625. Stamm, 5806
626. 626. Stamm, 5807
627. 627. Stamm, 5808
628. 628. Stamm, 5809
629. 629. Stamm, 5810
630. 630. Stamm, 5811
631. 631. Stamm, 5812
632. 632. Stamm, 5813
633. 633. Stamm, 5814
634. 634. Stamm, 5815
635. 635. Stamm, 5816
636. 636. Stamm, 5817
637. 637. Stamm, 5818
638. 638. Stamm, 5819
639. 639. Stamm, 5820
640. 640. Stamm, 5821
641. 641. Stamm, 5822
642. 642. Stamm, 5823
643. 643. Stamm, 5824
644. 644. Stamm, 5825
645. 645. Stamm, 5826
646. 646. Stamm, 5827
647. 647. Stamm, 5828
648. 648. Stamm, 5829
649. 649. Stamm, 5830
650. 650. Stamm, 5831
651. 651. Stamm, 5832
652. 652. Stamm, 5833
653. 653. Stamm, 5834
654. 654. Stamm, 5835
655. 655. Stamm, 5836
656. 656. Stamm, 5837
657. 657. Stamm, 5838
658. 658. Stamm, 5839
659. 659. Stamm, 5840
660. 660. Stamm, 5841
661. 661. Stamm, 5842
662. 662. Stamm, 5843
663. 663. Stamm, 5844
664. 664. Stamm, 5845
665. 665. Stamm, 5846
666. 666. Stamm, 5847
667. 667. Stamm, 5848
668. 668. Stamm, 5849
669. 669. Stamm, 5850
670. 670. Stamm, 5851
671. 671. Stamm, 5852
672. 672. Stamm, 5853
673. 673. Stamm, 5854
674. 674. Stamm, 5855
675. 675. Stamm, 5856
676. 676. Stamm, 5857
677. 677. Stamm, 5858
678. 678. Stamm, 5859
679. 679. Stamm, 5860
680. 680. Stamm, 5861
681. 681. Stamm, 5862
682. 682. Stamm, 5863
683. 683. Stamm, 5864
684. 684. Stamm, 5865
685. 685. Stamm, 5866
686. 686. Stamm, 5867
687. 687. Stamm, 5868
688. 688. Stamm

